

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 140 (1998)

Heft: 1

Rubrik: Neues aus den Fakultäten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues aus der Zürcher Fakultät



Im Rahmen der Sparmassnahmen an der Universität Zürich wurde beschlossen, den Lehrstuhl für Gynäkologie und Andrologie (ehemals Prof. Dr. K. Zerobin) längerfristig nicht wieder zu besetzen. Auf Beginn des Wintersemesters wurde eine Doppelp Professur für Züchtungsbiologie der beiden Zürcher Hochschulen geschaffen. Darum liest jetzt Prof. Dr. G. Stranzinger die Tierzucht an unserer Fakultät. Ab Februar amtiert Prof. Dr. M. Waner neu als Dekan. Ihn unterstützen der bisherige Dekan Prof. Dr. A. Pospischil als Pro-Dekan und neu Prof. Dr. U. Braun als Co-Dekan. Prof. Dr. P. Rüschi scheidet nach sechs arbeitsintensiven Jahren aus dem Fakultätsbüro aus.

Mitteilungen

Neue Impulse für Wild- und Zootiermedizin

Tierärztliche Fachvereinigung gegründet

An ihrer Delegiertenversammlung in Bern vom 6. November hat die Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte (GST) als neue Fachsektion die Schweizerische Vereinigung für Wild-, Zoo- und Heimtiermedizin (SVW) in ihre Reihen aufgenommen. An der vorausgegangenen SVW-Gründungsversammlung vom 31. Oktober im Natur- und Tierpark Goldau hatten 33 Tierärztinnen und Tierärzte teilgenommen und den Steinwildforscher Marco Giacometti zum ersten Präsidenten gewählt. Die SVW setzt sich zum Ziel, die bisher in der Schweiz nur marginal gepflegte Sparte der Veterinärmedizin in den Bereichen Wild-, Zoo-, Zirkus- und Heimtiere durch die Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen und praktischer Kurse zu fördern, neue Forschungs-

ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und durch fachliche Information zur Optimierung der Haltung gehegter Wildtiere beizutragen.

Buchbesprechungen

Behandlung von Verhaltensproblemen bei Hund und Katze

H.R. Askew. 372 Seiten, 25 Abbildungen, 20 Tabellen. Parey Verlag, Berlin, 1997, Fr. 81.-. ISBN 3-8263-3138-9.

Askew hat diesen Leitfaden für jene Kleintierärzte geschrieben, die Verhaltenstherapie als Teil ihrer tierärztlichen Tätigkeit anbieten. Er betont, dass er für Tierärzte als qualifizierte Fachpersonen schreibt, und das Buch unterscheidet sich denn auch durch seinen Aufbau, die kritischen Bemerkungen und durch das Fehlen von «Kochbuchrezepten» positiv von anderen Büchern in diesem Fachbereich.

Das Buch ist in drei Teile untergliedert: Verhaltensberatung allgemein, Verhaltensprobleme bei Hunden und Verhaltensprobleme bei Katzen.

Problemkomplexe und ihre verschiedenen Formen werden einzeln beschrieben, und mögliche Kausalfaktoren und Behandlungselemente werden diskutiert. Zu den einzelnen Themen zitiert Askew die wesentlichen Publikationen und unterzieht ihre Forschungsmethoden und Ergebnisse einer sehr kritischen Analyse. Askew schreibt aus einer Sicht als Verhaltensforscher, und es gelingen ihm rein objektive Beschreibungen von Verhaltensweisen und Verhaltensproblemen ohne anthropomorphe Interpretationen. Dieser klare und objektive Zugang zeigt sich auch in seinen Behandlungsvorschlägen. Die breit abgestützten und untereinander vernetzten Abschnitte führen bei aktivem Lesen zu wertvollen Erkenntnissen und neuen Zugängen zu Verhaltensproblemen und ihrer Behandlung.

W. Flückiger, Hinterkappelen

Lameness in Cattle

P.R. Greenough, A.D. Weaver (eds). 3rd edition. 336 pages. W.B. Saunders Company, Philadelphia, 1997. ISBN 0-7216-5205-0.

Bei dieser dritten Auflage des vor 25 Jahren zum erstenmal erschienenen Standardwerkes wurde neben Format und Einband auch der gesamte Aufbau des Buches geändert. Es ist damit besser an die Erfordernisse des modernen Nutztierpraktikers angepasst. Viele Probleme müssen heute auf Herdenbasis angegangen und gelöst werden. Dennoch kann und darf der Praktiker nicht auf eine gute Diagnostik und Therapie beim Einzeltier verzichten. Die auf fünf Abschnitte verteilten 20 Kapitel wurden von insgesamt 27 Autoren aus aller Welt verfasst.

Im ersten Abschnitt sind der orthopädischen Untersuchung, der Beurteilung von Röntgenbildern und der Anästhesie einzelne Kapitel gewidmet. Das neu eingefügte Kapitel Klinische Pharmakologie enthält eine gute Übersicht über die bei orthopädischen Problemen häufig eingesetzten Medikamente. Ebenfalls stark erneuert wurde das Kapitel über Konformation, Wachstum und Missbildungen. Dies vor allem im Hinblick auf züchterische Selektionsmassnahmen bezüglich Fundament.

Der zweite Abschnitt umfasst eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Krankheiten des Fusses, insbesondere der Klauen. Vor allem bei der fotografischen Dokumentation der verschiedenen Klauenkrankheiten ist es schade, dass die zahlreichen Abbildungen nicht farbig sind.

Die Logik der Gliederung dieses Buches ist im dritten Abschnitt, welcher überschrieben ist mit Krankheiten von anderen Skelettstrukturen am wenigsten klar erkennbar. Der Abschnitt beginnt mit einer guten Zusammenfassung über Futterzusätze im Zusammenhang mit Lahmheit. In weiteren Kapiteln werden dann spezielle Krankheiten der Gelenke, Sehnen, Muskeln und